

Informationen zur Ratssitzung vom 01.02.2016

Punkt 1: Genehmigung des Protokolls der letzten Ratssitzung

Das Protokoll der letzten Ratssitzung wurde jedem Ratsmitglied zugestellt. Es gingen keine Änderungswünsche ein und dem Protokoll wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 2: Hausnummernvergabe Hauptstraße

Auf Grund des Bauvorhabens auf dem Grundstück Flur 6, Flurstück 50/1 in der Gemarkung Berghausen muss für die v.g. Parzelle eine Hausnummer vergeben werden. Aufgrund der Lage, welche aus dem der Einladung beigelegten Katasterauszug ersichtlich ist, vergibt der Ortsgemeinderat gemäß dem Vorschlag der Verwaltung die Bezeichnung „Hauptstraße 27“.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 3: Annahme von Spenden

Für die Bewirtschaftung der Streuobstwiese wurden folgende Spenden geleistet:

Fritz Heuser 35,00 €, Volker Diels 50,00 €, Heiko Mauch 30,00 €

Eine Beschlussfassung über die Annahme ist nach den §§ 94 Abs. 3 GemO, 24 GemHVO nicht erforderlich.

Punkt 4: Sanierungsarbeiten Leichenhalle

Es liegen zwei Angebote für die Sanierung vor, welche durch den Vorsitzenden erläutert werden. Da über diese Arbeiten hinaus weitere Maßnahmen erforderlich sind, z.B. die Fläche vor der Leichenhalle, die Abwasserläufe, ggf. das Dach und die Türen ergibt sich eine Gesamtsumme, welche eine Förderung über Landesmittel wie z.B. den Investitionsstock oder die Dorferneuerung möglich macht. Der Ortsgemeinderat beschließt eine Bündelung der Maßnahmen mit dem Ziel der Förderung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 5: Unterhaltungsarbeiten an Gewässern III. Ordnung

Ratsmitglied Klaus Wöll berichtet über erforderliche Unterhaltungsmaßnahmen an den Gräben entlang der alten Dörsbachbrücke Richtung Dörsdorf. Dort müssen auch zwei Bäume entfernt werden und Hecken zurückgeschnitten werden. Der Vorsitzende und die Ratsmitglieder Klaus Wöll und Volker Diels werden die erforderlichen Maßnahmen am 03.02.2016 um 12.00 Uhr mit der Firma Hasselbach erörtern.

Punkt 6: Verschiedenes

Die nächste Ratssitzung findet am Montag, 21.03.2016 und der Umwelttag am Samstag, 09.04.2016 statt.

Auf Vorschlag des Vorsitzenden soll ein gemeinsamer Kennenlernertermin mit dem neuen Jagdpächter vereinbart werden.

Im Baugebiet „Im Naßgelände“ wurde ein Bauplatz reserviert.

Punkt 7: Einwohnerfragestunde

Es ist ein Einwohner anwesend, Fragen werden keine gestellt

Informationen zur Ratssitzung vom 09.05.2016

Punkt 1: Genehmigung des Protokolls der letzten Ratssitzung

Das Protokoll der letzten Ratssitzung wurde jedem Ratsmitglied zugestellt. Es gingen keine Änderungswünsche ein und dem Protokoll wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 2: Vorstellung Sanierungsvorschläge Leichenhalle

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt der Vorsitzende Herr Thomas Groß. Dieser wurde beauftragt, einige Sanierungs- und Gestaltungsvorschläge für die Leichenhalle und den Friedhof zu erarbeiten. Diese werden anhand einer Maßnahmenübersicht und Gestaltungsplänen vorgestellt. Jedem Ratsmitglied wurde eine Aufstellung ausgehändigt, eine Kopie ist diesem Protokoll als Anlage beigelegt. Insbesondere die Leichenhalle bedarf einer grundlegenden Renovierung, darüber hinaus sind Maßnahmen am Eingangsbereich sowie eine Überarbeitung der Wege und Plätze sowie der Friedhofsmauer erforderlich. Schlussendlich sollen weitere gestalterische Elemente umgesetzt werden. Die vorgestellten Maßnahmen wurden im Rat eingehend diskutiert, Fragen wurden von Herrn Groß beantwortet. Insgesamt wurden überschlägig Kosten in Höhe von rund 50.000 € für alle vorgeschlagenen Gewerke ermittelt. Darin sind eine mögliche Dachsanierung sowie die Sanierung eines Abwasserrohrs an der Leichenhalle. Für das Dach wurden überschlägig 10.000 € ermittelt, Aufwendungen für die Rohrsanierung müssen noch ermittelt werden. Das vorhandene Mosaikfenster ist ebenfalls erheblich sanierungsbedürftig. Hierfür wurde angeregt, Kontakt mit einem fachkundigen Glaser bzw. mit der Glasfachschule Hadamar aufzunehmen, um die Kosten zu ermitteln. Die Ratsmitglieder sind sich darüber einig, dass auch die Vorschläge, die im Rahmen der Dorfmoderation zur Gestaltung des Sargraumes und des Friedhofsgeländes erarbeitet wurden, in das Gesamtkonzept einfließen werden. Die Beschlussfassung, welche Maßnahmen letztendlich umgesetzt werden, soll in der nächsten Ratssitzung am Montag, 20.06.2016 erfolgen, damit das Planungsbüro die Unterlagen zur Beantragung von Landeszuwendungen aus der Dorferneuerung bzw. aus dem Investitionsstock fristgerecht erstellen kann.

Punkt 3: Unterhaltungsmaßnahmen an Gewässern III. Ordnung

Eine Dokumentation der erforderlichen Unterhaltungsarbeiten wurde den Ratsmitgliedern bereits am 02.03.2016 übermittelt. Vorab wurden einige Arbeiten abgestimmt, da diese vor dem 01.04. erledigt sein mussten. Die restlichen Arbeiten erfolgen im Herbst. Die Auftragsvergabe ist formal zu beschließen. Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 4: Beratung und Beschlussfassung zur 2. vereinfachten Änderung des Bebauungsplans „Im Nassgelände“

Nach Beratung beschließt der Ortsgemeinderat, den Bebauungsplan „Im Nassgelände“ gemäß der Beschlussvorlage der Verwaltung zu ändern. Die Änderung soll im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB durch die Verbandsgemeindeverwaltung durchgeführt werden. Auf die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB und Beteiligung der Behörden nach § 4 Abs. 1 BauGB wird verzichtet. Die öffentliche Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB soll gleichzeitig mit dem Verfahren nach § 4 Abs. 2 BauGB (gemeinsames Verfahren nach § 4a Abs. 2 BauGB) durchgeführt werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 5: Zuwendung Vereine

Der Männergesangverein „Concordia“ Berghausen e.V. feiert im September 2016 sein 125jähriges Bestehen. Unter diesem Tagesordnungspunkt soll über eine Zuwendung für dieses besondere Ereignis beraten werden. Da Ortsbürgermeister Pfaff, Ortsbeigeordneter Henrich und Ratsmitglied Diels Vorstandsmitglieder des Vereins sind, liegen Ausschließungsgründe nach § 22 GemO vor. Für die Dauer der Beratungen rücken sie vom Sitzungstisch ab, den Vorsitz übernimmt der 1. Ortsbeigeordnete Torsten Heuser. Nach kurzer Diskussion beschließt der Ortsgemeinderat, dem Männergesangverein zum Jubiläum einen Betrag in Höhe von 125 € zuzuwenden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Die ausgeschlossenen Mitglieder nehmen an den folgenden Beratungen teil, der Ortsbürgermeister übernimmt wieder den Vorsitz.

Punkt 6: Verschiedenes

Die nächste Ratssitzung findet am Montag, 20.06.2016 um 20.00 Uhr statt. Der Ortsbürgermeister benötigt in den kommenden Tagen einige Mithelfer für die Errichtung von Ruhebänken auf dem Spielplatz. Im Bereich der Streuobstwiese ist eine Fläche mit Gras einzusäen.

Informationen zur Ratssitzung vom 20.06.2016

Punkt 1: Genehmigung des Protokolls der letzten Ratssitzung

Das Protokoll der letzten Ratssitzung wurde jedem Ratsmitglied zugestellt. Es gingen keine Änderungswünsche ein und dem Protokoll wird zugestimmt. Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 2: Beratung und Beschlussfassung über Sanierungsmaßnahmen auf dem Friedhof verbunden mit dem Antrag auf Förderung durch das Land

Bereits in der Sitzung vom 09.05.2016 wurden durch das Ingenieurbüro Plan und Haus GbR, Herrn Thomas Groß einige Vorschläge zur Sanierung des Friedhofs vorgestellt. Darüber hinaus wurden die erforderlichen Maßnahmen durch einen Ortstermin mit dem Ortsgemeinderat und Herrn Groß am 31.05.2016 konkretisiert. Der Ortsgemeinderat beschließt die Plan und Bau GbR, Herrn Thomas Groß mit der Planung der erörterten Maßnahmen zu beauftragen. Abstimmungsergebnis: einstimmig
Der Ortsgemeinderat beschließt die Verwaltung mit der Beantragung der entsprechenden Förderanträge für Landeszuwendungen zu stellen. Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 3: Zuwendungsantrag der evangelischen Kirchengemeinde Dörsdorf-Reckenroth für die Sanierung der Kirche in Dörsdorf

Die evangelische Kirchengemeinde hat einen Zuwendungsantrag für die v.g. Maßnahme gestellt. Stefanie Sonneck, Kirchenvorstandsmitglied, teilt im Rahmen des Tagesordnungspunktes die Eckdaten der Maßnahme mit. Wegen Sonderinteresse nach § 22 GemO nimmt Frau Sonneck danach nicht mehr an den Beratungen teil. Nach eingehender Diskussion ist man sich einig, dass über die Zuwendung in der nächsten Sitzung eine Entscheidung herbeigeführt werden soll.

Punkt 4: Bedenken von Einwohnerinnen und Einwohnern wegen möglicher Gefahren durch das Ausbringen von Pestiziden in der Landwirtschaft

Herr Jürgen Roßwurm hat einen Brief an die Ortsgemeinde verfasst. Darin erläutert er seine kritische Haltung gegenüber der konventionellen (von ihm als industriell bezeichnete) Landwirtschaft. Neben weiteren Ausführungen zur Gefahr, welche von eingesetzten Pestiziden für die Gesundheit von Mensch und Tier und für den Bestand der Natur ausgehen soll, fordert er den Ortsgemeinderat mit Rücksicht auf das Schutzbedürfnis der Ortsbevölkerung auf, geeignete Maßnahmen, beispielsweise durch bauplanungsrechtliche Mittel, zu ergreifen. Darüber hinaus ist eine Liste beigefügt, mit welcher Unterschriften von Einwohnerinnen und Einwohner der Ortsgemeinde gesammelt wurden, mit den diese bekunden, dass sie ebenfalls Sorgen und Bedenken wegen der Gefahr durch Pestizide hegen. Während der sich anschließenden Diskussion wurde vom Vorsitzenden und dem 1. Beigeordneten darauf hingewiesen, dass man die Bedenken der Einwohnerinnen und Einwohner durchaus ernst nimmt und den Punkt bewusst auf die Tagesordnung genommen hat, obwohl hierzu keine Verpflichtung bestand, da der Sachverhalt nicht dem Aufgabenbereich der Ortsgemeinde unterfällt. Der Rat ist sich darüber einig, dass die Ortsgemeinde durch keine Rechtsnorm befugt ist, in dieser Angelegenheit tätig zu werden und in die Grundrechte auf freie Berufsausübung und ins Eigentum einzugreifen. Wolfgang Hannappel beantragt, dass der Tagesordnungspunkt auf der nächsten Ratssitzung erneut aufgenommen werden soll, um mögliche weitere Fragen zu klären. Gegen diesen Antrag erhebt sich kein Widerspruch.

Punkt 5: Mitgliedschaft im Museumsverein Einrich e.V.

Ratsmitglied Klaus Wöll erklärt sein Sonderinteresse und nimmt an der folgenden Diskussion und Abstimmung nicht teil. Der Ortsgemeinderat diskutiert über die wichtige Aufgabe des Vereins zur Darstellung des regionalen Lebens und der ländlichen Tradition, die es für jüngere Generationen zu dokumentieren gilt. Der Ortsgemeinderat beschließt Mitglied im Museumsverein zu werden.

Abstimmungsergebnis: 5 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung.

Der Ortsgemeinderat beschließt, einen Mitgliedsbeitrag von jährlich 50,00 € zu entrichten.

Abstimmungsergebnis: 5 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung.

Punkt 6: Verschiedenes

Am 30.06.2016 findet um 20.00 Uhr ein Ortstermin im Baugebiet Nassgelände wegen des Abwassergrabens gemeinsam mit den Verbandsgemeindewerken statt. Am 11.07.2016 trifft sich der Ortsgemeinderat um 19.00 Uhr im Heimatmuseum.

Die nächste Ratssitzung findet am Montag, 19.09.2016 um 20.00 Uhr statt. Dabei soll über eine

Änderung der Friedhofssatzung beraten werden. Der Vorsitzende verweist auf ein Informationsblatt über das gemeindliche Vorkaufsrecht, welches er den Ratsmitgliedern aushändigt.

Informationen zur Ratssitzung vom 29.08.2016

Punkt 1: Genehmigung des Protokolls der letzten Ratssitzung

Das Protokoll der letzten Ratssitzung wurde jedem Ratsmitglied zugestellt. Es gingen keine Änderungswünsche ein und dem Protokoll wird zugestimmt. Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 2: Beratung und über die Fortschreibung des Dorferneuerungskonzepts

Sowohl die gesellschaftliche als auch die demografische Entwicklung lassen die Nachfrage nach veränderten Bestattungs- und Trauermöglichkeiten steigen. Berufliche und private Veränderungen halten die jüngeren Generationen nicht mehr am Geburtsort, sie sind gefordert, weite Umzüge in Kauf zu nehmen, mithin werden Bestattungsformen mit geringen bzw. keinem Pflegeaufwand gesucht.

Darüber hinaus müssen sich die kommunalen Friedhöfe dem Wettbewerb mit Friedwäldern, anonymen Aschefeldern sowie ansprechend gestalteten Trauerhallen (vgl. z.B. die Abschiedshalle im Rhein-Taunus-Krematorium in Dachsenhausen) stellen.

Weiterhin erfüllen die gemeindlichen Friedhöfe auch die Funktion einer Park- und Gartenanlage und damit einer Begegnungsstätte für Menschen.

Mit ein paar Hecken, Blumen und Sträuchern sowie einer riesigen freien Rasenfläche erfüllt der Friedhof der Ortsgemeinde Berghausen die Kriterien längst nicht mehr.

Da weitere Unterhaltungsmaßnahmen anstehen, soll die Leichenhalle einer Neugestaltung unterzogen werden. Weitere Bepflanzungen und Sitzgelegenheiten sollen geschaffen werden. Das bestehende Dorferneuerungskonzept sieht die geplanten Maßnahmen auf dem Friedhof noch nicht vor. Aus diesem Grund fasst der Ortsgemeinderat folgenden Beschluss:

Der Ortsgemeinderat Berghausen beschließt für Maßnahmen im und am Friedhof Berghausen einen Förderantrag aus dem Dorferneuerungsprogramm des Landes Rheinland- Pfalz zu stellen. Das Dorferneuerungskonzept soll zu gegebener Zeit um diese Maßnahmen im und am Friedhof Berghausen erweitert werden. Unentgeltliche Arbeitsleistungen der Bürger sind für folgende Arbeiten vorgesehen: Reinigungsarbeiten an der Friedhofsmauer, Schnitt- und Fällarbeiten einschließlich der Entsorgung. Das Büro Plan und Haus wird gebeten, die Maßnahmen zu vermaßen und eine Kostenberechnung nach DIN 276 zu erstellen. Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 3: Verschiedenes

Die nächste Ratssitzung findet am Montag, 19.09.2016 um 20.00 Uhr statt.

Informationen zur Ratssitzung vom 19.09.2016

Punkt 1: Genehmigung des Protokolls der letzten Ratssitzung

Das Protokoll der letzten Ratssitzung wurde jedem Ratsmitglied zugestellt. Es gingen keine Änderungswünsche ein und dem Protokoll wird zugestimmt. Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 2: Satzungsbeschluss zur 2. vereinfachten Änderung des Bebauungsplans „Im Nassgelände“

Nach Beratung beschließt der Ortsgemeinderat Berghausen die zweite vereinfachte Änderung des Bebauungsplans „Im Nassgelände“ als Satzung nach §§ 24 GemO in Verbindung mit 10 BauGB. Die Verwaltung wird um entsprechende Veranlassung bis hin zur Bekanntmachung und damit Rechtsverbindlichkeit der Bebauungsplanänderung gebeten. Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 3: Beratung und Beschlussfassung über die Jahresrechnung

Zu diesem Tagesordnungspunkt übernimmt der 2. Ortsbeigeordnete Jens Henrich den Vorsitz. Ausschließungsgründe auf Grund von Vertretungshandlungen liegen nicht vor. Ortsbürgermeister Pfaff und der 1. Ortsbeigeordnete Torsten Heuser rücken vom Beratungstisch ab und nehmen an den folgenden Beschlussfassungen nicht teil. Folgende Beschlüsse werden gefasst:

Der Ortsgemeinderat beschließt den Jahresabschluss zum 31.12.2015 mit einer Bilanzsumme von 2.106.244,78 € bei einem Eigenkapitalausweis in Höhe von 1.685.022,71 € in der vorliegenden Form festzustellen und den Jahresgewinn 2015 in Höhe von 16.943,05 € der allgemeinen Rücklage zur Eigenkapitalverstärkung zuzuführen.

Den im Haushaltsjahr 2015 getätigten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen gemäß vorliegender Aufstellung wird zugestimmt.

Der Ortsgemeinderat beschließt dem Ortsbürgermeister sowie dem Ortsbeigeordneten im Rahmen ihrer Vertretung sowie dem Bürgermeister und den Beigeordneten der Verbandsgemeinde im Rahmen ihrer Vertretung gemäß § 114 Gemeindeordnung Entlastung zu erteilen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig in allen Punkten.

Punkt 4: Beschaffung eines Freischneiders

Ortsbürgermeister Pfaff und Ortsbeigeordneter Heuser nehmen wieder an den Beratungen teil. Der Vorsitzende erläutert den Ratsmitgliedern nochmals die Notwendigkeit der Neuanschaffung. Auf Grund einer schnellen Umsetzung wurden die Ratsmitglieder vorab per Mail über die erforderliche Maßnahme informiert. Es lagen Vergleichsangebote vor. Das Gerät wurde beim günstigsten Anbieter beschafft. Der Ortsgemeinderat genehmigt nachträglich die Beschaffung des Freischneiders.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 5: Änderung der Friedhofssatzung

Die Friedhofssatzung enthält einige Punkte, die auf Grund des Alters und der gesellschaftlichen Wandels von der derzeitigen Mustersatzung des Gemeinde- und Städtebundes (GStB) abweichen. Darüber hinaus sind einige Regelungen getroffen, welche durch den gesellschaftlichen Wandel zu überdenken sind. Aus diesen Grund ist es sinnvoll, die Satzung zu überarbeiten. Zur Vorbereitung wird der 1. Ortsbeigeordnete den Ratsmitgliedern die bestehende Satzung sowie die Mustersatzung des GStB übersenden.

Punkt 6: Zuwendung an die evangelische Kirchengemeinde

Das Thema wurde bereits auf der Sitzung vom 20.06.2016 behandelt. Die Ratsmitglieder baten damals um Bedenkzeit und den TOP auf der heutigen Sitzung erneut zu beraten. Nach kurzer Diskussion beschließt der Ortsgemeinderat, der evangelischen Kirchengemeinde Dörsdorf-Reckenroth eine Zuwendung in Höhe von 500,00 € zukommen zu lassen.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme

Punkt 7: Bedenken wegen möglicher Gefahren durch Pestizide in der Landwirtschaft

Auch dieses Thema wurde bereits in der Sitzung vom 20.06.2016 erörtert. Ratsmitglied Hannappel erläutert vorab nochmals die Entwicklung des Sachverhaltes aus dem vorliegenden Schriftverkehr sowie der vorgelegten Unterschriften, mit denen Einwohnerinnen und Einwohner ihre Bedenken geäußert haben. Er führt aus, dass er versucht habe, sich mit der Thematik näher zu beschäftigen, letztendlich aber feststellen muss, dass er selbst keine abschließende Entscheidung treffen kann. So gibt es beispielsweise ein Gutachten der Weltgesundheitsorganisation (WHO), welches Glyphosat als gesundheitsgefährdend einstuft. Dagegen kommt eine Studie des Bundesamts für Risikobewertung (BfR) zum Ergebnis, dass keine Gesundheitsgefährdung besteht. Auf dem Sicherheitsdatenblatt wird das Mittel als reizend bezeichnet.

Darüber hinaus ist die Unterschriftensammlung nach Meinung von Ratsmitglied Hannappel suboptimal gelaufen, da nicht nachvollziehbar war, wie die Unterschriftenaktion durchgeführt wurde. Letztendlich sollten die Sorgen der Bürger ernst genommen und die Angelegenheit an die Kreisverwaltung weiter geleitet werden, da diese bei Risikosituationen zuständig ist.

Ortsbeigeordneter Henrich ergänzt, dass auch die Einbeziehung des Gemeinde- und Städtebundes sinnvoll erscheint, da dieser die rechtlichen Pflichten und Möglichkeiten darstellen kann.

Ortsbeigeordneter Heuser ist der Meinung, dass die Ortsgemeinde, wie bereits auf der letzten Sitzung dargestellt, hier nicht zuständig ist und hierdurch vor allem keine Einflussmöglichkeiten auf die Berufsausübung und das Eigentum der Landwirte gegeben sind. Vor allem solle man sich als Ortsgemeinde auch nicht instrumentalisieren lassen. Jedermann hat die Möglichkeit, sich an die zuständigen Stellen zu wenden und dort seine Bedenken vorzutragen. Weiterhin verweist er darauf, dass die Betroffenen selbst die Möglichkeit haben, geeignete Maßnahmen in die Hand zu nehmen und gemeinsam Lösungen zu vereinbaren. Das wurde bereits versucht, scheiterte aber letztlich an der Kompromissbereitschaft von Einigen.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass nach der Übersendung des jüngsten Anschreibens an die Ortsgemeinde ein Gespräch mit dem Bürgermeister der Verbandsgemeinde stattgefunden habe. Vor dort will man den Kreis und den GStB um Rat ersuchen.

Ratsmitglied Diels erklärt, dass er ebenfalls kein Einschreiten der Ortsgemeinde erkennen kann. Pflanzenschutzmittel durchlaufen ein aufwändiges Genehmigungsverfahren, bis die Erlaubnis zur Anwendung erteilt wird.

Der Ortsgemeinderat kommt mehrheitlich zur Auffassung, die Antworten vom Kreis und vom GStB abzuwarten.

Punkt 8: Verschiedenes

Die nächste Ratssitzung mit Waldbegang findet am Samstag, 15.10.2016 um 9.00 Uhr statt.

Der Vorsitzende informiert, dass die Weiden am Dörsbach zwischenzeitlich eine Größe erreicht haben, die geeignete Maßnahmen erforderlich machen, die eine Beeinträchtigung des Gewässers und angrenzender Grundstücke entbehrlich machen.

Anfang November soll nochmals ein Aktionstag stattfinden. Der Termin muss noch abgestimmt werden.

Es ist erforderlich, dass zwei neue Sitzbänke an die Bushaltestelle gestellt werden. Der Vorsitzende wird sich darum kümmern. In diesem Zusammenhang wird auch die Frage gestellt, ob es Regelungen bzw. Wertgrenzen gibt, die eine Anzahl von Angeboten bzw. einer formellen Ausschreibung erforderlich machen. Der 1. Ortsbeigeordnete Heuser wird die Ratsmitglieder informieren.

Für die Bornkerb 2017 sind das Zelt und die Musik bestellt. Wie auf der Einwohnerversammlung erörtert, soll ein Verein gegründet werden, der zukünftig die Organisation übernehmen soll. Der Vorsitzende und der 1. Ortsbeigeordnete werden sich um die Vorbereitungen kümmern.

Schlussendlich wird auf einige Gräbern verwiesen, die ausgefräst werden müssen.

Im Rahmen von TOP 8 entsteht eine kurze Diskussion über die Gebäudeleerstände in der

Ortsgemeinde und die Möglichkeiten, die im Rahmen des Dorferneuerungsprogramms möglich sind. Es entsteht die Frage, inwieweit es von Interesse ist, sich als Schwerpunktgemeinde zu bewerben und welche Vorteile hieraus entstehen. Der 1. Ortsbeigeordnete wird den Ratsmitgliedern einige Informationen zukommen lassen.

Informationen zur Ratssitzung vom 15.10.2016

Punkt 1: Genehmigung des Protokolls der letzten Ratssitzung

Das Protokoll der letzten Ratssitzung wurde jedem Ratsmitglied zugestellt. Es gingen keine Änderungswünsche ein und dem Protokoll wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 2: Forstwirtschaftsplan 2017

Im Rahmen dieses Tagesordnungspunktes findet der gemeinsame Waldbegang mit Revierförsterin Grimm statt. In der Abteilung 1 soll Jungholz geerntet und vermarktet werden. Sofern kein Bedarf bestehen sollte, wird die Maßnahme auf das kommende Jahr verschoben. Der Weg in der Abteilung 1 muss freigeschnitten werden. Die Holzernte findet in diesem Jahr in den Abteilungen 2, 6 und 7 statt. Darüber hinaus wurde festgelegt, an welchen Stellen die Waldränder zurückgeschnitten werden müssen. Der Ortsgemeinderat beschließt den Forstwirtschaftsplan in der vorgelegten Form.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 3: Brennholzpreise 2017

Nach eingehender Diskussion beschließt der Ortsgemeinderat folgende Brennholzpreise für das Jahr 2017:

Industrieholz lang, Eiche	30,00 € je rm
Industrieholz lang, Buche	36,50 € je rm
Schlagabraum	6,00 € bis 9,00 € je rm
Jungholz aus Pflegebestand	19,00 € je rm

Die Aufforderung zur Brennholzbestellung soll im Mitteilungsblatt für den 27.10.2016 veröffentlicht werden. Der späteste Abgabetermin wird auf Freitag, den 11.11.2016 bestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig in allen Punkten.

Punkt 4: Steuerhebesätze 2017

Der Ortsgemeinderat beschließt für das Jahr 2017 folgende Steuerhebesätze:

Grundsteuer A	300 %
Grundsteuer B	365 %
Gewerbesteuer	401 %
Hundesteuer für den 1. Hund	30,00 €
Hundesteuer für den 2. Hund	60,00 €
Hundesteuer für den 3. und jeden weiteren Hund	100,00 €
Hundesteuer für den 1. gefährlichen Hund	300,00 €
Hundesteuer für den 2. gefährlichen Hund	600,00 €
Hundesteuer für den 3. und jeden weiteren gefährlichen Hund	900,00 €

Nach Auffassung der Ratsmitglieder wurde die Hundesteuer in den letzten Jahren nicht angepasst. Für das Jahr 2018 soll eine Anhebung, insbesondere ab dem 2. Hund überdacht werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 5: Beratung und Beschlussfassung über die Erneuerung der Geschäftsordnung

Der Vorsitzende verweist auf die vorliegende Beschlussvorlage. Der Ortsgemeinderat beschließt die neue Mustergeschäftsordnung für Gemeinderäte, die allen Ratsmitgliedern vor der Sitzung zugeleitet wurde, mit der Maßgabe zu beschließen, dass der § 26 Abs. 4 folgende Fassung erhält:

§ 26 Niederschrift

(4) Die Niederschrift soll jedem Ratsmitglied spätestens einen Monat nach der Sitzung schriftlich oder elektronisch zugeleitet werden, § 2 Abs. 1a gilt sinngemäß.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 6: Beratung und Beschlussfassung einer Absichtserklärung zur Kommunal- und Verwaltungsreform (KVR) hinsichtlich einer freiwilligen Fusion mit der Verbandsgemeinde Hahnstätten

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt der Vorsitzende den 1. Beigeordneten der Verbandsgemeinde, Herrn Hans Schaefer. Dieser ergänzt die Erläuterungen der Beschlussvorlage. Der Ortsgemeinderat beschließt, nach den Vorgaben des Landesgesetzes über die Grundsätze der Kommunal- und Verwaltungsreform (KomVwRGrG) in das freiwillige Gebietsänderungsverfahren einzusteigen und die Absicht zu erklären, grundsätzlich der freiwilligen Fusion der Gesamtverbandsgemeinden Hahnstätten und Katzenelnbogen einzusteigen. Die beauftragten Arbeitsgruppen sowie die Verwaltungen werden beauftragt, die im Fahrplan und Nr. 6 aufgeführten Entscheidungsgrundlagen zu erarbeiten. Aus den daraus resultierenden Ergebnissen werden dann die inhaltlichen Eckpunkte entwickelt. Die Ergebnisse, die für die abschließende Entscheidung notwendig sind, sollen bis April 2017 vorliegen. Dieser Beschluss gilt als Absichtserklärung, die abschließende Entscheidung wird nach Vorlage der im Fahrplan unter Nr. 5 und 6 vorgelegten Ergebnisse erneut zur Beschlussfassung vorgelegt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 7: Verschiedenes

Die nächste Ratssitzung findet am **Montag, 12.12.2016** und nicht wie geplant am 05.12.2016 statt.

Für **Samstag, den 12.11.2016** ist ein Aktionstag in der Ortsgemeinde geplant.

Die Gedenkfeier zum Volkstrauertag findet am **Sonntag, 13.11.2016** statt.

Der Termin für die Seniorenfeier wurde auf **Sonntag, den 11.12.2016** festgelegt.

Der Vorsitzende informiert, dass die Firma Caretaker, Hasselbach aus Kördorf wie besprochen tätig war.

Die Steine im Backofen im Backes verursachen Kosten in Höhe von 383,00 €. Michael Kaiser möchte diese einbauen.

Weiterhin ist die Spülmaschine im Backes defekt. Es soll zunächst ein Kostenvoranschlag zur Reparatur eingeholt werden.

Für den Betrieb der Weihnachtsbeleuchtung ist eine Umrüstung der Stromversorgung erforderlich, die Kosten werden mit ca. 400 € geschätzt.

Ratsmitglied Diels regt an, dass Einwohnerfragestunden grundsätzlich bei jeder Ratssitzung als Tagesordnungspunkt aufgenommen werden sollen.

Punkt 8: Einwohnerfragestunde Es ist kein Einwohner anwesend.

Informationen zur Ratssitzung vom 12.12.2016

Nach Feststellung der rechtzeitigen Einladung vom 26.11.2016 sowie der Beschlussfähigkeit bittet der Vorsitzende, Ortsbürgermeister Pfaff, um Erweiterung der Tagesordnung zum Thema Änderung des Umsatzsteuergesetzes. Es handelt sich dabei um eine fristbedingte Abgabe einer Erklärung zum 31.12.2016. Der Ortsgemeinde stimmt einstimmig der Aufnahme als TOP 6 (s.o.) zu. Weitere Änderungs- und Ergänzungswünsche ergingen nicht.

Punkt 1: Genehmigung des Protokolls der letzten Ratssitzung

Das Protokoll der letzten Ratssitzung wurde jedem Ratsmitglied zugestellt. Es gingen keine Änderungswünsche ein und dem Protokoll wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 2: Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für das Jahr 2017

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt der Vorsitzende Herrn Roßtäuscher, Kämmerer der Verbandsgemeinde. In altbewährter Weise erläutert Herr Roßtäuscher den Ratsmitgliedern den Haushalt für das Jahr 2017, Fragen werden sachkundig beantwortet.

Der Ortsgemeinderat beschließt den Haushalt 2017 in der vorgelegten Form.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Unter diesem Tagesordnungspunkt weist der 1. Ortsbeigeordnete Heuser darauf hin, dass der bei der Süwag angesparte Kapitalstock aufgrund der gesamtwirtschaftlichen Situation keine Zinsen mehr abwirft. Derzeit bietet die Süwag die Möglichkeit einer besonders günstigen Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik. Mit der Umstellung können die Stromkosten um etwa zwei Drittel vermindert werden. Die Finanzierung über den Kapitalstock und die vorhandenen Rücklagen würde hier eine nachhaltige Verbesserung der Kommunalfinanzen sowie der Klimabilanz der Ortsgemeinde mit sich bringen. Der Vorsitzende wird sich um ein Angebot der Süwag zur nächsten Ratssitzung kümmern.

Punkt 3: Beratung und Beschlussfassung über die Änderung von Hausnummern im Bereich der Hauptstraße 25 und 27

Der Vorsitzende verweist auf die vorliegende Beschlussvorlage. Nach Beratung beschließt der Ortsgemeinderat Berghausen für das Grundstück 42/8 in Flur 6 die Adresse „Im Weidmorgen 2“ und für das Grundstück 50/1 in Flur 6 die Adresse „Hauptstraße 25“ zu vergeben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 4: Bornkerb 2017, Vereinsgründung

Zu diesem Tagesordnungspunkt erläutert der 1. Ortsbeigeordnete den Ratsmitgliedern nochmals die erforderlichen Maßnahmen zur Erhaltung der Bornkerb. Wie bereits auf der Einwohnerversammlung erläutert, stellt die Gründung eines eigenen Vereins die beste Möglichkeit dar, die traditionsreiche Veranstaltung zu erhalten. Im Vorfeld wurde eine Mustersatzung erarbeitet, dieses wurde vorab sowohl dem Amtsgericht Montabaur als auch dem Finanzamt Montabaur-Diez zur Prüfung vorgelegt. Das Amtsgericht hat zwei Vorschläge zu den Formulierungen gemacht, die entsprechend eingearbeitet werden. Das Finanzamt hat mitgeteilt, dass die Feststellung der Gemeinnützigkeit für

diesen Verein nicht möglich wäre, da die traditionellen Maßnahmen wie die Brunnenreinigung, der Umzug etc. nur „Beiwerk“ zur eigentlichen Zeltkirmes wären und mit letzterer die Generierung von Einnahmen im Vordergrund stehen würden.

Damit würde der zu gründende Verein über die steuerlichen Freigrenzen hinaus steuerpflichtig, was dem Vereinszweck aber keinen Nachteil bringen würde. Schlussendlich könnten dann auch die Geltendmachung des Vorsteuerabzugs einige Vorteile einbringen.

Die Ratsmitglieder sind übereinstimmend der Meinung, dass die Vereinsgründung unbedingt erforderlich ist. Die Gründungsversammlung findet am Freitag, 13. Januar 2017 um 20.00 Uhr im Hotel Berghof statt. Einladungen werden den Haushalten in den nächsten Tagen verteilt. Darüber hinaus wird eine Einladung im Mitteilungsblatt erfolgen sowie die Tagesordnung sowie der Satzungsentwurf auf der Homepage der Ortsgemeinde veröffentlicht.

Punkt 5: Bauvoranfragen und Bauanträge, Gemeindliches Einvernehmen nach § 36 BauGB

Es liegen keine Anfragen und Anträge vor. Eine Beratung und Beschlussfassung ist entbehrlich.
Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 6: Änderung des Umsatzsteuergesetzes, Optionserklärung nach § 27 Abs. 22 UStG

Der Vorsitzende verweist auf die vorliegende Beschlussvorlage. Nach Beratung beschließt der Ortsgemeinderat Berghausen, dass entsprechend § 27 Abs. 22 UStG für sämtliche nach dem 31.12.2016 und vor dem 01.01.2021 ausgeführte Leistungen § 2 Abs. 3 UStG in der am 31.12.2016 geltenden Fassung zur Anwendung kommen soll.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 7: Verschiedenes

Der Vorsitzende verteilt den Ratsmitglieder die Stellungnahmen des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau vom 14.11.2016 sowie das Schreiben der SGD Nord vom 26.10.2016 zum Thema Gesundheitsgefährdung durch Pestizide zur Kenntnis.

Zu den Themen Zuwuchs der Wirtschaftswege und Verunreinigung gemeindeeigener Pachtflächen wird der Vorsitzende in der kommenden Woche Gespräche aufnehmen.

Zum Bewuchs am Dörsbach soll Kontakt mit der unteren Landespflegebehörde aufgenommen werden.

Die nächste Ratssitzung findet am **Montag, 30. Januar 2017, 19.30 Uhr** statt.

Die Weihnachtsfeier des Ortsgemeinderates soll am **Freitag, 06.01.2017** stattfinden.

Punkt 8: Einwohnerfragestunde

Es sind zwei Einwohner anwesend. Insbesondere wird nach dem Zweck des Fonds Deutsche Einheit gefragt, an welchen die Ortsgemeinde im Jahr 2017 1.000 € abführen muss.